

Zur Vereinbarkeit von Pflege und Beruf: Quantitative und qualitative Perspektiven

Timm Frerk und Sigrid Leitner

Zusammenfassung:

In diesem Artikel wird die Frage der Vereinbarkeit von Pflege und Erwerbstätigkeit aus quantitativer und qualitativer Perspektive in den Blick genommen. Im ersten Teil werden der Einfluss von familisierenden und defamilisierenden sozialpolitischen Maßnahmen auf die Veränderung des Erwerbsstatus von zuvor voll-erwerbstätigen Pflegepersonen in 34 europäischen Regionen anhand von Mehrebenenmodellen analysiert. Es kann gezeigt werden, dass mit steigenden lohnkompensierenden Leistungen die Aufgabe der Erwerbsarbeit wahrscheinlicher wird. Der qualitative Abschnitt fokussiert erwerbstätige pflegende Söhne in Deutschland und zeigt, dass die Erwerbsarbeit trotz Pflege aufrechterhalten bleibt. Dabei wird die Bedeutung informeller Unterstützung und defamilisierender Maßnahmen für die Vereinbarkeit dargestellt. Abschließend wird der Mehrwert beider Forschungsperspektiven herausgearbeitet.

Abstract: Reconciling Informal Care and Work: Quantitative and Qualitative Perspectives

This article discusses the issue of reconciliation of care and employment from two different angles: In the first part, effects of care policies on the employment status of previous full-time employed caregivers in 34 European regions are analyzed. Based on quantitative multilevel models, it is shown that rising state transfer payments make it more likely that caregivers leave their job. The second part, which is based on qualitative interviews, focuses employed care giving sons in Germany and reveals the maintenance of work despite care responsibilities. Furthermore, the importance of informal support and defamilising measures for combining care and work are presented. Finally, the value of both perspectives is elaborated.

JEL-Klassifizierung: I38, J22